

Die Kartoffelzufuhren nach Wien.

In der letzteren Zeit hat in Wien das Angebot an heurigen Kartoffeln mit der Nachfrage nicht gleichen Schritt gehalten, so daß die Wiener Stadtverwaltung mehrmals und ausgiebig mit ihren Vorräten aushelfen mußte. Die Gemeinde Wien hat an einzelnen Tagen sogar 19 Waggon, allerdings alter Ware, auf den Markt geworfen und damit nicht nur die Großmärkte, sondern auch noch einen Teil der Geschäftsleute mit Ware versorgt und dem empfindlich fühlbaren Mangel abgeholfen. In den letzten Tagen haben sich die Verhältnisse gebessert, die Zufuhren aus der Umgebung Wiens sind reichlicher geworden. Diese neue Ernte erscheint auf dem Platze. Der Ausfall an Zufuhren ist dadurch entstanden, daß die ungarischen Frühkartoffeln, die in Wien hätten einlangen sollen, an deutsche Städte geliefert wurden, in denen der Bedarf noch dringender war als in Wien. — In solchen Fällen auszuhelfen, dort wo der größte Mangel besteht, ist Bundespflicht bei Kriegszeit.

Derzeit werden die heurigen Erdäpfel im Kleinhandel in Wien zum Preise von 40 Hellern für das Kiloogramm abgegeben.